

Berolina 4.05

Journal



Mitglieder-
information der
Wohnungsbau-
genossenschaft
«Berolina» e.G.



*Frohes Fest
und einen guten
Start in unser
Jubiläumsjahr!*



Seite
1

**Werterhaltungs-
plan 2006**



Seite
3

**Logenplatz
beim Marathon**



Seite
4

**»Rund« in der
WBG-Galerie**



Wir für Sie

Wohnungsbau- genossenschaft

»Berolina« e.G.

Sebastianstraße 24
10179 Berlin

Tel.: (030) 2 78 72 80

Fax: (030) 27 87 28 19

E-Mail:

mail@berolina.info

Internet:

www.berolina.info

Zentraler Service

Tel.: (030) 27 87 28 41

Montag-Mittwoch

7.30-16.30 Uhr

Donnerstag

7.30-18.00 Uhr

Freitag

7.30-14.00 Uhr

Bereich Technik

Tel.: (030) 27 89 67 40

Fax: (030) 278 96 74 22

Bereitschafts- hausmeister

(Telefonbereitschaft
nur in Havariefällen

außerhalb der

Geschäftszeiten)

Funk: 0172 3 16 80 22

Sprechzeiten der WBG-Verwaltung

Dienstag

8.00-13.00 Uhr

Donnerstag

12.00-18.00 Uhr

oder nach vorheriger

Terminvereinbarung

Für den Vorstand
bitten wir in jedem
Falle um vorherige
Terminvereinbarung

Editorial

*Sehr geehrte
Genossenschaftsmitglieder,
wir können erneut auf ein erfolg-
reiches Geschäftsjahr 2005 zurück-
blicken. Unsere Planziele konnten
zuverlässig erfüllt werden. Die Ge-
nossenschaft hat eine solide finan-
zielle Basis und erwirtschaftet stabile
Erträge, die entgegen dem Branchen-
trend durch Leerstand kaum belastet
sind. Das anspruchsvolle Baupro-
gramm des Jahres wurde terminge-
recht und in hoher Qualität realisiert.
Entsprechend dem Auftrag unserer
Satzung können wir unseren Mitglie-
dern eine gute, sichere und sozial
verantwortbare Wohnungsversor-
gung gewährleisten. Die erreichten
Resultate bieten jedoch keinen An-
lass zum Zurücklehnen – auch in
den nächsten Jahren wird sich un-
sere Genossenschaft unter kompli-
zierten Rahmenbedingungen be-
währen müssen. Das kommende
Jahr bietet neben einem umfangrei-
chen Arbeitspensum zunächst auch
gute Gründe zum Feiern. Wir blicken
zurück auf 50 bewegte Jahre in un-
serer Genossenschaft. Der Berolina-
Jahreskalender wird unsere Mitglie-
der durch das Jahr begleiten; Sonder-
seiten im Journal werden über die
wechselvolle Geschichte informie-
ren; kostenlose Mitgliedschaften
für Kinder werden die Bindung an
die Genossenschaft erhöhen. Den
Höhepunkt des Jahres wird ein Fest-
konzert für unsere Mitglieder bilden.
Freuen Sie sich mit uns auf ein span-
nendes neues Jahr. Wir wünschen
Ihnen und Ihrer Familie eine frohe
Weihnachtszeit und für 2006 Ge-
sundheit, Erfolg und Zufriedenheit.*

*Ihr Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Gottfried Richter
sowie der Vorstand
Dr. Gert Teichler
und Frank Schrecker*

Angebote

Informationen
über den Zentralen Service
Telefon (030) 27 87 28 41

Wohnplus

Service für Ihr Zuhause

In dringenden Fällen

Funk: 0163 8 97 10 31

Kostenlose soziale Beratung

Sozialberatungsstelle

»teamwohnbalance«

SO – FR 16.00 – 20.00 Uhr

per Hotline **(030) 66 92 28 35**

Sauna

im WBG-Verwaltungsgebäude

Damen: MO 15.00 – 20.00 Uhr

Herren: MI 15.00 – 20.00 Uhr

Einzelkarte 6,00 €; 10er-Karte

55,00 €; Solarium 3,00 €

Aufzugs-Service

Erweitern der Kabinen von
Personenaufzügen für Möbel-
transporte etc. (Mo. bis Fr.)

Mindestens 3 Tage vorab über

den Zentralen Service bestellen.

Gästewohnungen / Studio

Preise pro Nacht

Michaelkirchstraße 4

max. 2 Personen 19,00 €

Köpenicker Straße 121A

max. 2 Personen 28,00 €

Michaelkirchplatz 11

max. 3 Personen 44,00 €

Michaelkirchstraße 2

max. 4 Personen 43,00 €

Annenstraße 1

max. 4 Personen 50,00 €

Wäscheservice einmalig 3 €

je Bett (optional)

Reservierungen über Internet

bzw. zu den Sprechzeiten

Inhalt

- 1 Werterhaltungsplan 2006 /
Verlosung Mitgliedschaft /
Meldungen / Termine
- 2 Modernisierungsangebote /
Meldungen /
WBG-Nachrichten

Schwerpunktt Themen Beilage

»Viel gemeinsam«

- I-II Wohnungswirtschaft
- III Der ideale Nachbar
- IV-V Stadtpaziergang Alex
- VI Viel Licht, wenig Lampe
- VII Richtig heizen
- VIII »Oh Tannenbaum«
und Karten-Rabatt
für Veranstaltung
»American Night of Swing«

- 3 KREATIVHAUS /
Kalender 2006 / Meldungen
- 4 WBG-Galerie /
BEROLINA-Circus /
Fundstücke / BEROLINCHEN

Impressum

Herausgeber

WBG »Berolina« e.G.,
BWV zu Köpenick, Köpenick-Nord,
BBWG von 1892, GB Steglitz,
WBG Wilhelmsruh

Redaktionsschluss 21.11.2005

Druck Medialis Offsetdruck GmbH
Berlin

Redaktion »Berolina Journal«

(Titel, II.-IV. US, Seiten 1-4)

WBG »Berolina« e.G.
Sebastianstraße 24 · 10179 Berlin
Tel: (030) 2 78 72 80

Fax: (030) 2 78 28 19

Redaktion Achim Purwin

Gestaltung Rosenfeld:MRDesign

Fotos Achim Purwin (7), Archiv

Werterhaltungsplan 2006



Das Balkonanbau-Programm läuft: Im Oktober begannen die Arbeiten an zwei Wohnblöcken in der Grimastraße, um weitere Wohnungen mit Balkonen auszustatten, im November waren die Arbeiten abgeschlossen.



Eine echte bauliche Herausforderung: Im Rahmen unseres enormen Bauvorhabens – rund 1000 neue Balkone – werden auch an Hochhäuser, wie hier die Schmidstraße 1/3, Balkone angebaut.

Dresdener Straße 80-86

Einbau einer zentralen Heizungsanlage
Einbau Lüftung
Innensanierung Bäder
I/II. Quartal

Fassadensanierung (Fassaden- und Kellerdeckendämmung, Fenster)
Balkonanbau
II/III. Quartal

Treppenhaussanierung
III. Quartal

Annenstraße 3/4

Neugestaltung Treppenhaus
I/II. Quartal

Annenstraße 14-18; 35-41

Elektrostrangsanierung

Schmidstraße 1/3; 9/11

Balkonanbau

Verlosung von Mitgliedschaft Babyglück

Anlässlich ihres 50. Jubiläums hat sich die »Berolina« für 2006 etwas besonderes ausgedacht: Ende des Jubiläumsjahres verlost sie 20 Genossenschaftsmitgliedschaften unter den in diesem Jahr geborenen Kindern und /oder Enkelkindern von Genossenschaftsmitgliedern – und so können 20 Babys von Geburt an in unserer WBG in eine – zumindest was sicheres Wohnen betrifft – glückliche Zukunft blicken. So der Nachwuchs geboren ist, sollten die Eltern bzw. Großeltern das freudige Ereignis der Genossenschaft anzeigen, – damit wir mit einer verlostten Mitgliedschaft sowohl an der Freude teilhaben als auch Freude vergeben können.



Gute Unterhaltung beim 60.

Zu einem »Kieztreffen am Grill« vor unserem Verwaltungsgebäude hatten unsere Genossenschaft und die Ortsgruppen 47 und 48 der Volkssolidarität am 24. September eingeladen. Anlass war der 60. Jahrestag der Gründung dieser Organisation. Bei prächtigem Herbstwetter gab es viel zu erzählen, zu hören, zu essen, zu trinken, zu sehen und zu kaufen – ein rundum gelungenes Treffen, zu dem viele freiwillige Helfer, wie z.B. vom Kinder- und Jugendzentrum DIE OASE am Grill, dankenswerterweise beigetragen haben.

Neu – und kostenlos!

Das Bild vom Oktober zeigt noch Sicherungsanlagen für die zwischenzeitlich abgeschlossenen Straßenbaumaßnahmen vor den »Berolina«-Häusern in der Hasselwerder Straße (Niederschöneweide). Unsere Wohnungsnutzer wie auch alle anderen Anwohner können sich über einen neuen Bürgersteig, neuen Straßenbelag, neu markierte Parktaschen



freuen. Und das alles für unsere WBG ohne anteilige Kosten, denn die Baumaßnahmen kommen aus Fördermitteln, darunter von der EU. Anlass ist der Bau einer neuen Fußgängerbrücke »Kaisersteg« (das »Berolina Journal« berichtete), die von der Hasselwerder Straße über die Spree zur Laufener Straße nach Oberschöneweide führen wird. Am 9. November fand der erste Rammschlag zur Wiedererrichtung der Brücke statt.

40 Prozent Kosten gespart

Die Wartungskosten für alle Aufzüge in der Genossenschaft wurden zum Ende der Vertragslaufzeit neu ausgeschrieben. Bei gleichem Leistungsumfang konnten 40 % (!) der Jahreskosten eingespart werden. Insgesamt reduzieren sich in den nächsten fünf Jahren die Gesamtkosten um 200.000 €. Die Kostenreduzierung bewirkt eine Einsparung der Betriebskosten unserer Bewohner.



Termine

Skat

10.1., 14.2., 14.3.
jeweils 17 Uhr, WBG

Kunst-AG

12.1., 2.2., 23.2., 16.3.
jeweils 16-18 Uhr

Kaffeeklatsch

jeweils 15 Uhr, WBG
31.01. Filmmachmittag
28.02. Gesprächsrunde
50 Jahre WBG »Berolina«
28.03. Diavortrag
»Durch die Masuren«

Volkssolidarität

jeweils 14 Uhr
23.01. Caritas
Treffen Ortsgruppe
Volkssolidarität

13.02. Caritas
Sekt oder Selters

13.03. Caritas
Frauentagsfeier

9.01. SPK
Wissenswertes
über den Koran

23.01. SPK
Der Patient aus
Chirurgensicht

6.02. SPK
Pflege im Alter

20.02. SPK
»Humoristisches«
von und mit Ernst Röhl

6.03. SPK
»Randnotizen« –
eine Lesung

20.03. SPK
»Katja Mann« –
Plaudereien



Baumaßnahmen in der Wohnung

Nachrichten aus der WBG

Jahresberatung Haussprecher

Am 30. November fand die alljährliche Beratung mit den Haussprechern statt. Auf der gut besuchten Versammlung informierten sich die Teilnehmer zu den Themen Betriebskosten, Sicherheiten bei Genossenschaften und den Bauvorhaben im kommenden Jahr.

Kampf der Miniermotte

Bereits im dritten Jahr folgten viele Bewohner dem Aufruf der Genossenschaft und harkten und sammelten am 16. November das Kastanienlaub im H.-Heine-Viertel, um die Miniermotte zu bekämpfen. Allen Freiwilligen einen herzlichen Dank.

Parkvignetten kommen

Im Januar 2006 werden für die Anliegerstraßen im H.-Heine-Viertel die Parkvignetten versendet. Alle, die bereits eine Vignette haben, werden automatisch benachrichtigt. Erstmaliger Bedarf ist beim Zentralen Service anzumelden.

WBG »Berolina« mit neuer Webadresse

Die Website und E-Mail-Adressen werden zum 1. Januar 2006 auf die neue Webadresse www.berolina.info bzw. E-Mail mail@berolina.info umgestellt.

Viel ist vom ursprünglichen Wohnungszustand nach den umfangreichen Sanierungsmaßnahmen in den Wohnhäusern unserer Genossenschaft nicht übrig geblieben. Aber es gibt ihn noch: alte Wohnungseingangstüren, alte Zimmertüren und Beschläge, vereinzelt alte bzw. nur teilsanierte Bäder...

Immer wieder erreichen die Genossenschaft Fragen zu weiteren Modernisierungen in den Wohnungen. Grund genug, in einer kleinen Serie sich dem Thema etwas ausführlicher in dieser und den folgenden Ausgaben des »Berolina Journals« anzunehmen.



Grundsätzlich gilt:

1. Baumaßnahmen innerhalb der Wohnungen (mit Ausnahme von Renovierungsarbeiten/Schönheitsreparaturen) bedürfen immer der Zustimmung der Genossenschaft und müssen schriftlich beantragt werden.
2. Nachdem der Antrag vorliegt, wird zwischen Wohnungsnutzer und Genossenschaft eine Vereinbarung geschlossen. Darin werden der Inhalt und der Umfang der baulichen Maßnahme erläutert und es werden die Kosten dargelegt.
3. In der Genossenschaft werden für alle gängigen Baumaßnahmen die Preise durch regelmäßige Ausschreibungen ermittelt. Die Umlage für die Modernisierung errechnet sich wie folgt: Gesamtkosten x 11% / 12 Monate = monatliche Umlage auf das Nutzungsentgelt.
4. Nach Unterschrift der Vereinbarung sowohl durch die Genossen-

schaft als auch durch alle Mietvertragspartner erfolgt durch die Genossenschaft die Auftragsvergabe an eine Fachfirma.

5. Der Termin für die Bauarbeiten wird direkt zwischen Wohnungsnutzer und Fachfirma vereinbart.
6. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Baumaßnahme durch den zuständigen Verwalter technisch abgenommen und die Rechnung durch die Genossenschaft bezahlt.
7. Die Kostenumlage wird mietenerksam zu dem auf den nach Abschluss der Maßnahme folgenden Monat. Dazu erhält der Wohnungsnutzer dann ein entsprechendes Schreiben (Erhöhungsverlangen).

Baumaßnahme 1: Einbau einer neuen, einbruchshemmenden Wohnungseingangstür

Eine neue Eingangstür gewährleistet einen weit höheren Sicherheitsstandard. Sie ist einbruchshemmend, schallisolierend und rauchdicht. Robuste Sicherheitsbänder verankern das besonders stabil konstruierte Türblatt fest im Zargenfutter. Der starke Sicherheitsbeschlag, das aufbohrgeschützte Sicherheitsschloss sowie die stabile Verriegelung auf Band- und Schlosseite genügen der Widerstandsklasse 2 (WK 2), d.h. die Tür widersteht einer festgeschriebenen Zeit dem Aufhebeln und Aufbrechen. Jede Tür hat einen Weitwinkelspion. Die standardmäßige Ausstattung mit Klimaklasse II schützt zusätzlich vor eventuellem Verzug. Für alle durch die Genossenschaft eingebauten Türen liegt ein Prüfzeugnis nach DIN V 18103 vor, was die im Falzbereich angebrachte Prüfplakette belegt.

Die Einbauarbeiten dauern einen halben Tag. Für den Einbau einer neuen, einbruchshemmenden Wohnungseingangstür wird zurzeit eine Umlage von monatlich 6,33 € fällig. In der nächsten Ausgabe erläutern wir als Baumaßnahme 2 die Erneuerung von Zimmertüren.

Interesse für Seniorenappartements

Die Resonanz auf die Umfrage zum Bauvorhaben »Seniorenwohnen – Neue Jakobstraße 30« war gewaltig. 694 Antwortbögen (das entspricht einer Rücklaufquote von 38%) erreichten die Genossenschaft. Fast 200 der Befragten hatten grundsätzliches Interesse an einer Wohnung in der Wohnanlage.

Die Ergebnisse der Befragung sind ausgewertet und fließen in die weitere Planung ein. So werden z.B. alle Wohnungen mit Dusche und auch mit einem Waschmaschinen-Anschluss ausgestattet, auf Wunsch können die Wohnungen an einen Notruf angeschlossen werden. Kritisch wurden einige Grundrisse gesehen, die zu wenig Stellfläche im Wohnzimmer boten. Hier werden die Planungen überarbeitet. Außerdem überwog eindeutig das Interesse an Gästezimmern anstelle einer Gästewohnung in der Anlage, so dass ein oder zwei Gästezimmer mit Bad geplant werden. Die überarbeitete Planung wird in einer der nächsten »Berolina Journale« vorgestellt.



Rauchmelder im Blickfeld

Viele Bewohner sorgen vor und haben ihre Wohnung mit Rauchmeldern ausgerüstet. Das zeigt die rege Teilnahme an unserer Verlosung aus dem »Berolina Journal« 3/05. Folgende Gewinner wurden ausgelost und konnten sich über einen Einkaufsgutschein freuen: *Ursula Fehrmann, Rolf Greiser, Helga und Heinz-Dieter Schmeiß.*



Logenplatz beim Marathon

Ende September gab es für die Bewohner unserer Wohnblocks an der Heinrich-Heine-Straße direkt vor der Haustür eine besondere Attraktion: durch ‚ihre‘ Straße führte u. a. die gut 42 Kilometer lange Strecke des 32. Berlin-Marathons. Viele hatten es sich an Fenstern und auf Balko-

nen bequem gemacht, um an zwei Tagen das rasante bunte Bild vorüberziehender Pulkts von rund 8000 Skatern und 40.000 Marathonläufern sozusagen aus der Loge erleben zu können. Das Bild zeigt Skater vor der Kulisse unserer Häuser an der Heinrich-Heine-/Ecke Annenstraße.

Kreativ im Kiez



Seine Wurzeln reichen bis 1992 zurück, als sich das KREATIVHAUS als erstes und bisher auch einziges Theaterpädagogisches Zentrum Berlins gründete. 2001 ist das KREATIVHAUS dann in den Räumen auf der Fischerinsel 3 angekommen. Im Auftrag des Bezirksamtes präsentiert es sich seitdem auch als Kultur- und Begegnungsstätte für die Kiez-Bevölkerung. Das Haus und seine MitarbeiterInnen haben das ursprüngliche Theater- und Mitspielangebot erweitert und dabei die Wünsche der AnwohnerInnen umgesetzt. Viele Veranstaltungen wen-

den sich nun direkt an alle Junggebliebenen. Die Palette reicht von Theateraufführungen bis zum Chorsingen im FischerINSELchor, von Tanzkreis und Tanz-Tee über Seniorengymnastik, speziellen Aerobic- und Yoga-Kursen bis hin zu verschiedenen Sprach-, Internet- und Computerkursen; monatlich stattfindende, publikumsträchtige Veranstaltungen, wie das beliebte Erzähl-Cafe oder der Literatursalon, runden das Angebot ab, das oft dann auch gemütlich im hauseigenen Cafe Co-Co ausklingt.

KREATIVHAUS
Fischerinsel 3, 10179 Berlin
Infos / Vorbestellungen
unter Tel: 2 38 09 13
E-Mail: kontakt@kreativhaus-tpz.de
www.kreativhaus-tpz.de

NAMEN UND STRASSEN

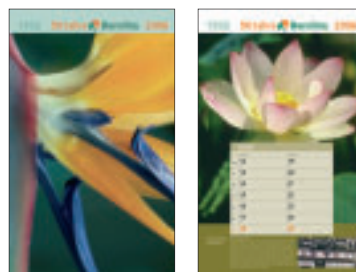
In der Michaelkirchstraße und am gleichnamigen Platz hat die »Berolina« große Wohnbestände. Der Name geht zurück auf die Michaelkirche. Der Platz war bereits 1820 entstanden, auf ihm baute man von 1850 bis 1856 das große Gotteshaus. Den Namen »Michaelkirchplatz« erhielt er 1849, im gleichen Jahr wurde auch die Straße angelegt und als »Michaelkirchstraße« benannt.

Übrigens: Abends »schwebt« z. Zt. der Erzengel Michael hoch oben am Giebel der Kirche; er wird bei eintretender Dunkelheit angeleuchtet.



Jubiläums-Kalender

Zwischenzeitlich dürfte er in jedem Haushalt sein, unser WBG-Kalender 2006 – dem Jahr des 50. Jubiläums unserer Genossenschaft. Der dem Anlass gemäß anspruchsvoll gestaltete Wandkalender mit 14tägigem Kalendarium wird den Genossenschaftlern – das wünscht die »Berolina« allen Mitgliedern – ein schöner, aber auch interessanter Begleiter durch unser Jubiläumsjahr sein.



Senioren unterm Lichterbaum

Wie alljährlich lädt die WBG »Berolina« auch in diesem Jahr wieder Senioren zur Weihnachtsfeier ein. Allerdings nicht in unser Verwaltungsgebäude, sondern diesmal in »Schmucks Restauration« in der Straße Am Köllnischen Park. Und zwar am Dienstag, dem 20. Dezember ab 16 Uhr. Es gibt Kaffee, Kuchen und ein kleines Unterhaltungsprogramm von und mit Frau Kapphahn.

Wenn der Habicht kreist

Attraktion am 17. Dezember um 16 Uhr im KREATIVHAUS: Die Falknerin Andrea Badouin erzählt von ihrem ungewöhnlichen Hobby, der Beizjagd, und bringt ihren Habicht gleich mit. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Anschrift und Kontakt-Infos siehe Beitrag »Kreativ im Kiez«.



Aus unserer WBG-Geschichte Erinnern Sie sich noch?

Mit der Glut durchs Zimmer

»Jeder 8. Brand entsteht infolge nicht genügender Umsicht beim Heizen von Kachelöfen oder Kohleherden sowie durch falsche Lagerung der Asche vor Feuerstätten. Beim Heizen von Feuerstätten wird keine nicht brennbare Vorlage benutzt. Herausfallende Glutteilchen oder sprühende Funken entzünden Teppiche und brennbare Fußbodenbeläge. Glut wird von einer Feuerstätte zur anderen getragen. Unbemerkt herab fallende Glutteilchen führen nach längerem Schwelgvorgang zum Brand. In unmittelbarer Nähe von Feuerstätten werden Brennstoffe oder andere brennbare Materialien aufbewahrt oder Wäsche getrocknet. Die Wärmestrahlung oder Wärmestauung bzw. das Herunterfallen von Wäsche auf die heißen Flächen führen zum Brand. Außerdem gibt es immer wieder Fälle, wo Asche in brennbare Behälter gefüllt und auf Böden bzw. Abstellkammern gelagert wird.«
(Zitiert aus unseren »Mitteilungen« 1/82)

Galerie im WBG-Verwaltungsgebäude

»Rund«

Beliebter Name:

BEROLINA

CIRCUS BEROLINA

Fundstücke

Aus Briefen an die WBG

Es bleibe Licht!

»Wenn ich in einem Raum das Licht anschalte, erlischt das Licht im anderen Raum.«

Bei so einer Komfort-Elektroschaltung müsste eigentlich der Mietpreis erhöht werden!

Sesam öffne dich!

»...hatte meinen Schlüssel in der Hand, aber die Tür ging nicht auf.

Am Ende hat ein Schlüsseldienst die Tür aufgemacht und eine neue Wohnungstür angebaut.«

Aber die dazugehörige Wand haben sie stehen gelassen?



Ab Januar präsentiert in unserer WBG-Galerie der Fotoklub Fischerinsel eine Ausstellung mit dem Titel »Rund«. Schon leicht inspiriert von der kommenden Fußball-WM, in deren Mittelpunkt ja das runde Leder steht, gingen die Mitglieder des Klubs – er wird geleitet von dem Fotolehrer und Fotodesigner Dieter Lange – mit ihrer Kamera auf Entdeckungstour nach anderen »runden Sachen«. Eine hübsche Idee – und vor allem eine schöne Ausstellung, die daraus entstanden ist. Wer sich über den rührigen Fotoklub informieren oder gar mitmachen möchte; er ist unter www.fotoclub-fischerinsel.de zu finden.



Mit Clowns-nase und Bärtchen ist man zünftig ausgestattet für einen Besuch des CIRCUS BEROLINA. Seine Tourneen führen ihn ins Ausland, durch Deutschland und hin und wieder nach Berlin – wie hier kürzlich in der Wuhlheide im Stadtbezirk Treptow-Köpenick. Bis 1992 trug den Namen BEROLINA einer der drei ehemaligen Staats-circusse der DDR. Nach der Neugründung 1995 ging der Circus weiter unter dem Namen BEROLINA wieder auf Tournee. Was den CIRCUS BEROLINA noch attraktiver macht: Er präsentiert seine Programme gleich in drei Mägen unterm Circuszelt.

B E R O L I N C H E N

Witzecke

Hoffnungsfroh

Sagt Rita zu ihrer Freundin: »Ich werde zu Weihnachten ein Brüderchen bekommen.«

Staunt diese: »Woher weißt du denn das?«

Meint Rita: »Ganz einfach: Voriges Jahr war meine Mutti im Krankenhaus – und ich habe ein Schwesterchen bekommen. Jetzt liegt mein Vater im Krankenhaus!«

»Elch frisst meinen Weihnachtsbaum«

Gemalt von Nikolai, 6 Jahre



Wenn ihr ein schönes Bild gemalt habt, schickt es uns. Vielleicht wird es dann auch hier veröffentlicht.

Ratloser Weihnachtsmann

Wie kommt er zu seinem Schlitten?

